

Organisation eines Sportabzeigentages

Eine Hilfestellung für Vereine

Christina Haack

November 2022



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
1. Was ist das Deutsche Sportabzeichen?	3
1.1 Die Idee eines Sportabzeichentages im Verein	5
1.2 Ziele eines Sportabzeichen-Tages	5
2. Vorbereitung	5
2.1 Ausrichter / Organisationsteam	6
2.2 Gelände und Materialien.....	6
2.2.1 Zusätzliche Spiel- und Bewegungsangebote	8
2.3 Festlegung des Veranstaltungstages und der Uhrzeit.....	9
2.4 Sportabzeichen-Prüfer*innen und Helfende	9
2.5 Anmeldung beim Ordnungsamt und Sanitätsdienst	10
2.6 Finanzen und Sponsoring	11
2.7 Versicherungen.....	12
2.8 Verpflegung	12
2.9 Werbemaßnahmen und -träger	13
2.10 Foto- und Videoaufnahmen während der Veranstaltung	14
2.11 Informationstreffen mit den Prüfer*innen und Helfenden	14
3. Am Veranstaltungstag	14
4. Literaturverzeichnis	16
5. Abbildungsverzeichnis	16
6. Anlagen.....	17
Anlage 1 Inhalt der Sportabzeichen-Materialbox	17
Anlage 2 Sportabzeichen-Materialien	19
Anlage 3 Beauftragung einer Sportabzeichen-Prüferin / eines Prüfers	20
Anlage 4 DSA-Beachflag und –Banner.....	21
Anlage 5 Musteraushang Bildaufnahmen	22

Vorwort

Dieses Handbuch zum Thema „Organisation eines Sportabzeichentages“ soll Vereinen als Hilfestellung dienen, wie sie einen Sportabzeichentag planen und durchführen können. Die aufgeführten Themen/Hinweise geben eine erste Orientierung bei der Planung; es besteht jedoch kein Anspruch auf Vollständigkeit.

1. Was ist das Deutsche Sportabzeichen?

„Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und wird für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Es ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter“ (DOSB-Prüfungswegweiser, Seite 3).

Im Breitensport kann keine andere Auszeichnung auf eine so traditionsreiche Vergangenheit zurückblicken. Seit mehr als 100 Jahren begeistert das Deutsche Sportabzeichen Jung und Alt, Menschen mit und ohne Behinderung mit der Kombination aus ‚Überprüfung der eigenen Leistungsfähigkeit‘ und dem ‚Erlebnis von Sport in der Gemeinschaft‘.

„Das Deutsche Sportabzeichen wird verliehen

- als Deutsches Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche an Jungen und Mädchen, ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr vollendet wird
- als Deutsches Sportabzeichen an Erwachsene, ab dem Kalenderjahr, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird“ (DOSB-Prüfungswegweiser, Seite 6).

Vergeben wird das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Diese drei Leistungsstufen sollen den Absolvent*innen einen Anreiz liefern, sich durch ein gezieltes Training auf die Abnahmen der einzelnen Disziplinen vorzubereiten und langfristig und regelmäßig Sport zu treiben.

Alle Prüfungen müssen von den Prüflingen innerhalb eines Kalenderjahres (01.01.-31.12.) absolviert werden.

Nach der erfolgreichen Absolvierung aller nötigen Disziplinen, erhalten die Absolvent*innen eine Urkunde sowie ein Abzeichen der erreichten Leistungsstufe (Bronze, Silber, Gold).

Uniformträger*innen (Polizei, Bundeswehr, Feuerwehr) können eine sogenannte ‚Bandschnalle‘ beantragen.

„Bei wiederholtem Erwerb des Sportabzeichens wird, unabhängig von der erreichten Leistungsstufe, auf Anfrage das Deutsche Sportabzeichen mit Zahl (Bicolor-Abzeichen) vergeben. Die Vergabe erfolgt, beginnend mit der Zahl 5, in Fünfer-Schritten (5, 10, 15,...).

Organisation eines Sportabzeichentages

Alle bisher erworbenen Sportabzeichen (nach Vollendung des 18. Lebensjahres) werden auf das Abzeichen mit Zahl angerechnet. Dieses Abzeichen würdigt die langjährige und meist kontinuierliche Wiederholung des Deutschen Sportabzeichens in besonderer Weise (DOSB-Prüfungswegweiser, Seite 35).



Abbildung 1: Die Abzeichen im Überblick

Das Deutsche Sportabzeichen kann nur von speziell geschulten Sportabzeichen-Prüfer*innen, die im Besitz eines gültigen Prüferausweises sind, abgenommen werden.

Alle wichtigen Informationen zum Deutschen Sportabzeichen sowie die Leistungstabellen für jede Altersgruppe sind im Prüfungswegweiser (PWW) zu finden. Der jeweils aktuelle PWW kann über die offizielle Sportabzeichen-Internetseite des DOSB eingesehen werden unter <https://deutsches-sportabzeichen.de/service/materialien#akkordeon-3777>.

Auch Menschen mit Behinderung können das Deutsche Sportabzeichen erwerben. Die Bedingungen für diesen Personenkreis wurden vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) festgelegt und sind im Handbuch „Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ beschrieben. Das Handbuch steht unter dem folgenden Link als Download zur Verfügung <https://www.dbs-npc.de/dsa-materialien.html>.

1.1 Die Idee eines Sportabzeichentages im Verein

Ein Sportabzeichen-Tag bietet Vereinen die Möglichkeit, die Angebotsvielfalt und -Vielseitigkeit des Deutschen Sportabzeichens sowie das entsprechende Vereinsangebot einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die dem Alter, Geschlecht und einer etwaigen Behinderung angepassten Leistungsanforderungen machen es möglich, dass Jede*r nach seinen individuellen Voraussetzungen gleichberechtigt das DSA erwerben kann.

1.2 Ziele eines Sportabzeichen-Tages

- Präsentation der DSA-Disziplinen in ihrer Vielfalt
- Ausprobieren der verschiedenen Disziplinen und Sportarten und Kennenlernen der vielfältigen Bedingungen des DSA
- Anreiz zu vielfältigen Bewegungs- und Leistungserlebnissen
- Motivation zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens
- Gewinnung neuer Abzeichen-Absolvent*innen
- Begegnungen zwischen verschiedenen Zielgruppen ermöglichen (Inklusion, Integration u.a.)
- Darstellung des DSA als ein lebensbegleitendes Sportangebot
- Werbung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades für das Deutsche Sportabzeichen (Handbuch Tour-Stopp 2022, Seite 5)

Bei Bedarf kann dem geplanten Sportabzeichen-Tag ein besonders Profil gegeben werden durch die Themen Familie, Gesundheit, Inklusion oder Integration / Migration. Dies ist unter anderem abhängig vom Umfeld, in dem der Sportabzeichentag stattfinden soll – befinden sich beispielsweise Werkstätten mit Menschen mit Behinderung oder Förderschulen in der Nähe oder gibt es besonders viele Familien oder zugewanderte Menschen im Einzugsgebiet, die angesprochen werden können.

2. Vorbereitung

Für die Planung eines Sportabzeichentages sollte genügend Zeit einkalkuliert werden, sonst kann es kurz vor der Veranstaltung unter Umständen stressig werden.

Die nachfolgenden Hinweise zur Planung beinhalten keine Informationen zu den besonderen Aspekten einer inklusiven Veranstaltung. Hierzu wird auf die Broschüre ‚Mit dem Deutschen Sportabzeichen auf dem Weg zur Inklusion – Planung und Umsetzung von inklusiven Sportabzeichen-Veranstaltungen‘ des DOSB verwiesen.

Diese steht unter dem folgenden Link als Download zur Verfügung

https://cdn.dosb.de/user_upload/Inklusion-sport.de/PDFs/DSA_Leitfaden_Inklusion_barrierefrei.pdf.

2.1 Ausrichter / Organisationsteam

Innerhalb eines Vereins sollte ein Organisationsteam gebildet werden, denn wenn die anfallenden Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden, sind diese für jede*n Einzelne*n in der Regel (i.d.R.) überschaubar und leistbar. Regelmäßige, feste Besprechungstermine sollten direkt zu Beginn der Organisationsphase festgelegt werden. Eine klare Rollen- und Aufgabenverteilung beugt Missverständnissen und Doppelarbeiten vor. Hierfür eignet sich die Erstellung von Sitzungsprotokollen mit vereinbarten Aufgaben und Zuständigkeiten.

In jedem Fall sollte es eine*n Teamleiter*in geben, die für die gesamte Veranstaltung ‚den Hut auf hat‘ und das große Ganze überblickt. Dabei ist es von Vorteil, wenn diese Person mit den Abläufen des Sportabzeichen-Trainings und der -abnahmen vertraut ist und selber einen gültigen Prüferausweis besitzt.

2.2 Gelände und Materialien

Für die Ausrichtung eines Sportabzeichen-Tages ist ein Sportplatz mit den entsprechenden leichtathletischen Anlagen wie 400 m-Bahn, Kugelstoßanlage, Weitsprunggrube, Hochsprunganlage und einer großzügigen Rasenfläche wünschenswert.

Sollte der ausrichtende Verein über keine eigene Sportanlage verfügen, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Anfrage bei einem benachbarten Verein mit einem geeigneten Sportplatz
- Anfrage bei der Kommune (Sportamt), die für die Belegung der städtischen Anlagen zuständig ist
- Anfrage beim Sportkreis, der ggf. Kontakte vermitteln kann

Sollte ein Freibad oder Hallenbad in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsgeländes vorhanden sein, kann dieses für die Abnahme der Schwimmdisziplinen angefragt werden. Da das Schwimmen zentraler Bestandteil des Deutschen Sportabzeichens ist, kann durch die Nutzung eines Schwimmbades sichergestellt werden, dass die Absolvent*innen ihr DSA am Aktionstag komplett absolvieren können. Mit dem Träger des Schwimmbades sollte

geklärt werden, ob am Aktionstag die Absolvent*innen das Schwimmbad kostenfrei für die Abnahme der Schwimmdisziplinen nutzen dürfen.

Wenn der Sportplatz mit öffentlichen Verkehrsmittel schlecht erreichbar ist, sollten genügend Parkplätze in der unmittelbaren Umgebung zur Verfügung stehen, die dann entsprechend ausgeschildert sind.

Je nach Ausstattung des Veranstaltungsgeländes können die Disziplinen festgelegt werden, die am Aktionstag angeboten werden sollen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass aus jeder Disziplingruppe mindestens eine, wenn möglich sogar zwei Disziplinen angeboten werden. Wenn die Gegebenheiten außerhalb des Veranstaltungsgeländes die Ausschilderung einer 7,5 km langen (Nordic) Walkingstrecke möglich machen, kann auch diese Disziplin angeboten werden. Die im Prüfungswegweiser enthaltenen Vorgaben für die Walkingstrecke müssen dabei berücksichtigt werden.

Entsprechend der ausgewählten Disziplinen ist das Erstellen einer Liste aller benötigter Geräte / Materialien wie Maßbänder, Wurf- und Stoßkugeln, Stoppuhren, Springseile, etc. sinnvoll. Sollte der Verein bei seinen eigenen Materialien die benötigten Stückzahlen nicht vorhalten können, so kann er entweder in einem benachbarten Verein anfragen oder beim Sportkreis eine Sportabzeichen-Materialbox mit verschiedenen Materialien für die Abnahme des Sportabzeichens für Menschen mit und ohne Behinderung (siehe [Anlage 1](#)) ausleihen.

Für das Einzeichnen von Laufbahnbegrenzungen, von Abwurf- oder Absprunglinien, usw., sollte ein Abstreuwagen oder ein Kreidespray zur Verfügung stehen.

Die für die Veranstaltung benötigten Sportabzeichen-Materialien wie ein aktueller Prüfungswegweiser, DSA-Leporello, Einzel-Prüfkarten, Leistungstabellen für Erwachsene und Kinder / Jugendliche, Formular „Nachweis der Schwimmfertigkeit“ sowie Sparkassen-Ringbücher (siehe [Anlage 2](#)) können bei der / dem DSA-Beauftragten des zuständigen Sportkreises (https://www.landessportbund-hessen.de/fileadmin/media/Bereich_Sportentwicklung/Sportabzeichen/SPORTABZEICHEN-Beauftragte-Sportkreise-2022.pdf) oder beim Landessportbund Hessen, Team Sportabzeichen, Frau Willar, E-Mail: hwillar@lsbh.de angefordert werden.

Zusätzliche Trainingsplaner für die verschiedenen Altersgruppen, in denen die zu erbringenden Leistungen für Bronze, Silber und Gold bereits ausgewiesen sind, stehen unter dem folgenden Link als Download zur Verfügung <http://www.sportkreis-wiesbaden.de/seite/571359/trainingsplaner.html>.

Als Ausstattung für den Informationsstand sowie die Sportabzeichen-Stationen bieten sich an:

- Je ein Pavillon als Regen- bzw. Sonnenschutz
- (Steh-) tische und Sitzgelegenheiten
- Klemmbretter
- Sportabzeichen-Materialien (siehe Absatz zuvor)
- Kugelschreiber und Bleistift (insbes. bei Regenwetter)
- entsprechende Sportgeräte für die jeweilige Disziplin
- Informationstafel mit einem Lageplan aller Stationen, Toiletten, etc.
- Flyer oder QR-Code ‚was passiert mit den fertigen Einzelprüfkarten‘

2.2.1 Zusätzliche Spiel- und Bewegungsangebote

Je nach Größe des Geländes und den zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten, bietet es sich an, die Veranstaltung um weitere Spiel- und Bewegungsstationen zu erweitern und damit noch attraktiver zu machen. Je nach Angebotsvielfalt des ausrichtenden Vereins, können zusätzliche Stationen z.B. durch andere Abteilungen bespielt werden, die dadurch neue Mitglieder generieren zu können. Beispiele: Tischtennismobil des Hessischen Tischtennisverbandes e.V. nutzen, wenn der Verein eine Tischtennisabteilung besitzt; Fußball-Billard anbieten, wenn der Verein eine Fußballabteilung hat.

Neben vereinsnahen Sportarten können natürlich auch Stationen mit verschiedensten allgemeinen Spiel- und Bewegungsformen angeboten werden.

Hier einige Anregungen für Spiel- und Sportmobile, die kostengünstig von Vereinen angemietet werden können:

- Sportsfun-Mobile der Sportjugend Hessen e.V.
<https://www.sportjugend-hessen.de/sportsfun-mobile/>
- TURNbus und Materialverleih der Hessischen Turnerjugend e.V.
<https://www.htj.de/action/angebote/turnbus-und-htj-rent>
- TT-Schnuppermobil des Hessischen Tischtennisverbandes e.V.
<https://www.httv.de/sport/breitensport/tt-schnuppermobil/>
- Spieleanhänger und Hüpfburg des Sportkreises Vogelsberg e.V.
<https://www.sportkreis-vogelsberg.de/spieleanh%C3%A4nger/>
- Fußball-Mobil des Sportkreises Wiesbaden e.V.
<http://www.sportkreis-wiesbaden.de/seite/571382/spiele-und-ger%C3%A4tepool.html>

2.3 Festlegung des Veranstaltungstages und der Uhrzeit

Die typische „Sportabzeichen-Saison“ beginnt Ende April / Anfang Mai und endet spätestens Ende Oktober. In diesem halben Jahr werden in der Regel Sportabzeichen-Veranstaltungen angeboten. Das Projektteam sollte sich rechtzeitig informieren, ob am geplanten Aktionstag (sportliche) Großveranstaltungen (zum Beispiel Weltmeisterschaften oder ein internationales Spiel einer Fußballmannschaft) oder weitere Veranstaltung der Stadt oder eines Vereins stattfinden. Als Tage eignen sich Samstag oder Sonntag, da an diesen Tagen mehr Menschen zur Teilnahme an dem Aktionstag motiviert werden können, als an einem Wochentag.

Da in der Regel nicht alle Teilnehmer*innen am Veranstaltungstag alle benötigten Disziplinen des DSA absolvieren, sollte nach dem Aktionstag noch genügend Zeit (ca. 3-5 Wochen) zur Verfügung stehen, damit die „offenen“ Disziplinen beim Sportabzeichen-Angebot des Vereins oder bei einem anderen Sportabzeichen-Treff nachgeholt werden können. Die Termine der anbietenden Vereine, sortiert nach Sportkreisen, sind unter <https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/sportentwicklung/sportabzeichen/termine-und-orte/> einzusehen.

Eine Zeitspanne von 4 bis 5 Stunden für einen solchen Aktionstag ist in der Regel ausreichend. Interessierte können sich den Besuch der Veranstaltung frei einplanen und müssen nicht zu einem festen Zeitpunkt erscheinen; die Teilnehmer*innen haben genügend Zeit, die angebotenen DSA-Disziplinen und etwaige weitere Spiel- und Bewegungsstationen auszuprobieren und die nötigen Prüfungen ablegen zu können. Für DSA-Prüfer*innen und Helfende ist eine solche Zeitspanne normalerweise auch leistbar. Ob die Veranstaltung bereits vormittags beginnt (z.B. 11-15 Uhr) oder erst am frühen Nachmittag (z.B. 15-19.30 Uhr) kann vom Organisationsteam – ggf. in vorheriger Absprache mit den DSA-Prüfer*innen und Helfenden – festgelegt werden.

2.4 Sportabzeichen-Prüfer*innen und Helfende

Die Sportabzeichen-Prüfer*innen sowie weitere helfende Hände sind das A&O der Veranstaltung. Ohne sie kann eine solche Veranstaltung nicht stattfinden. Wenn die Sportabzeichen-Disziplinen feststehen, werden für jede Station mindestens eine prüfende sowie eine helfende Person benötigt; besser noch wären zwei Prüfer*innen, wie es im Prüfungswegweiser vorgegeben ist. Bereits bei der Zusammenstellung dieses Teams sind die benötigten Prüfberechtigungen für die unterschiedlichen Disziplinen zu berücksichtigen. Wenn Prüfer*innen aus anderen Vereinen angefragt werden, ob sie am Sportabzeichen-Tag unterstützen können, ist deren ‚Beauftragung‘ durch den ausrichtenden Verein nötig. Ein

entsprechendes Formular ist als [Anlage 3](#) angefügt und steht in der Rubrik ‚Versicherungsschutz für Mitglieder und Nichtmitglieder‘ unter dem folgenden Link als Download zur Verfügung <https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/sportentwicklung/sportabzeichen/fuer-vereine/>.

Weitere helfende Hände für den Auf- und Abbau der Sportabzeichen-Stationen, weiterer Spiel- und Bewegungsstationen sowie eines Informations- und ggf. Verpflegungsstandes sind immer von Vorteil, da es die zu leistende Arbeit auf mehrere Personen verteilt. Eine genaue Auflistung - wie viele bzw. welche Personen (genaue Nennung der Person) sind für welche Tätigkeit(en) in welchem Zeitfenster eingeplant - schafft im Vorfeld und am Veranstaltungstag Klarheit für alle Beteiligten (Organisationsteam, Prüfer*innen und Helfende) und erleichtert einen reibungslosen Ablauf.

Für eine leichtere Prüfer*innen / Helfer*innen-Rekrutierung ist im Vorfeld zu überlegen, welche finanzielle oder sachliche Unterstützung angeboten werden kann.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- finanzielle Aufwandsentschädigung, je nach Anzahl der Prüfer*innen/Helfenden und Veranstaltungs-Budget
- Bereitstellung von Speisen und Getränken, ggf. Essen- und Getränkebon bei externem Catering (z.B. Vereinsgaststätte)
- „Danke“-Veranstaltung für Helfer*innen und Mitwirkende im Anschluss oder in den Wochen nach der Veranstaltung
- (anteilige) Übernahme von Reisekosten und/oder eine pauschale Aufwandsentschädigung
- Ausstattung mit einheitlichen DSA-T-Shirts
- Werbepresente von Sponsoren oder Partnern

2.5 Anmeldung beim Ordnungsamt und Sanitätsdienst

Eventuell besteht für den ausrichtenden Verein die Pflicht, seine Sportveranstaltung anmelden bzw. anzeigen zu müssen. Dazu sollte das Organisationsteam mit der örtlich zuständigen Behörde (i. d. R. das Ordnungsamt) vorher Kontakt aufnehmen.

Werden für eine Veranstaltung Waldwege benutzt, sollte auch bei der Forstbehörde eine Erlaubnis eingeholt werden, z. B. wenn die Wege mit einem Fahrzeug befahren werden müssen (Materialtransport o. ä.).

Bei Sportabzeichen-Veranstaltungen mit einer erwarteten Besucher- und Teilnehmer*innen-Anzahl von bis zu ± 400 Personen, ist in der Regel kein offizieller Sanitätsdienst erforderlich. Eine digitale Berechnung zur Einsatzplanung für Sanitätsdienste gibt es unter <https://www.hiorg-server.de/maurer.php?sidi=38vtmam4ausc8rmui0ggguh3co>.

Für den ausrichtenden Verein macht es jedoch einen guten Eindruck, wenn ausreichendes Erste-Hilfe-Material (u. a. auch Kühlpacks) vorhanden ist und wenigstens ein Ersthelfer zur Verfügung steht, der bei ‚Kleinigkeiten‘ helfen kann. Ein Notruf bei größeren Verletzungen kann jederzeit über ein Handy abgesetzt werden.

2.6 Finanzen und Sponsoring

Im Vorfeld des Sportabzeichentages sollte das Organisationsteam eine möglichst genaue Kostenkalkulation erstellen. Welche Kosten anfallen, ist u.a. von folgenden Faktoren abhängig:

- Muss ein Sportplatz angemietet werden
- Müssen Geräte/Materialien für die Sportabzeichen-Stationen angeschafft werden
- Werden zusätzliche Spielstationen angemietet
- Erfolgt die Verpflegung aller Beteiligten an dem Sportabzeichentag kostenfrei
- Werden die Kosten der abgelegten Sportabzeichen durch den Verein getragen
- Welche Kosten entstehen für Werbemaßnahmen, –materialien und -träger
- Müssen zusätzliche Versicherungen abgeschlossen werden

Zur Refinanzierung der Ausgaben können regionale Unternehmen für ein Veranstaltungssponsoring angesprochen werden, wobei die Branchenexklusivität der Nationalen Förderer des DSA – Sparkasse, BKK 24, Ernsting's family, Kinder Joy of moving – beachtet werden muss. Das bedeutet, dass diesen Förderern des DOSB eine Exklusivität in ihrer betreffenden Branche zugesichert werden muss.

Nähere Informationen zur Branchenexklusivität der nationalen Förderer gibt es beim Sportabzeichen-Team des Landessportbundes Hessen, Frau Christina Haack, E-Mail: chaack@lsbh.de.

Wenn mit dem Sportabzeichentag auch Menschen mit Behinderung explizit angesprochen werden soll – also inklusiv stattfindet -, können dafür Fördergelder über den Landessportbund Hessen beantragt werden. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link zu finden <https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/sportentwicklung/inklusion/foerderungen/>.

2.7 Versicherungen

Die versicherungsrechtlichen Grundlagen für einen Sportabzeichentag sollten im Vorfeld mit dem Versicherungsbüro der ARAG abgeklärt werden. Darunter fallen unter anderem folgende Versicherungen:

1. Die Veranstalterhaftpflichtversicherung
2. Die Unfall- und Haftpflichtversicherung
3. Die Versicherung der Vereins- und Nichtmitglieder
4. Die Versicherung der Helfer*innen
5. Der Versicherungsschutz auf öffentlichen Straßen und Plätzen
6. Die Sach- und Elektronikversicherung

Für Vereine, die dem Landessportbund Hessen (lsb h) angeschlossen sind, können zu den oben genannten Versicherungen folgende kurze Hinweise gegeben werden:

1. Hier greift der Sportversicherungsvertrag.
2. Hier greift der Sportversicherungsvertrag.
3. Für Mitglieder des ausrichtenden Vereins greift der Sportversicherungsvertrag und für Nichtmitglieder ein gesonderter Vertrag zwischen dem lsb h und der ARAG.
4. Für Helfer*innen, die offiziell vom Verein zur Durchführung der Veranstaltung beauftragt sind (durch eine Liste mit allen – namentlich genannten - Helfer*innen zu dokumentieren), greift der Sportversicherungsvertrag.
5. Sollte das Ordnungsamt einen Nachweis für die Benutzung öffentlicher Straßen und Plätze verlangen, kann dieser beim Versicherungsbüro der ARAG angefragt werden.
6. Für vereinseigene sowie ausgeliehene elektronische Geräte (z.B. Musikanlage oder Zeitmessanlage) empfiehlt sich eine Elektronikversicherung. Für Zelte / Pavillons, o.a. empfiehlt sich ebenso ein entsprechender Versicherungsabschluss.

Bei Versicherungsfragen sollte sich der ausrichtende Verein direkt an die ARAG-Sportversicherung unter der Telefonnummer 069/2474394-60 oder per E-Mail an vdsfrankfurt@arag-sport.de wenden.

2.8 Verpflegung

Wenn zusätzlich zur kostenfreien Verköstigung der Prüfer*innen und Helfenden am Veranstaltungstag ein Verkauf von Speisen und Getränken für Besucher*innen und Teilnehmende geplant ist, muss mindestens zwei bis vier Wochen vorher ein Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gem. § 12 Gaststättengesetz (GastG) beim Bürgermeisteramt oder dem Ordnungsamt gestellt werden.

Auf den Verkauf von alkoholischen Getränken sollte bei einer solchen Veranstaltung verzichtet werden.

Kleiner Tipp: Es sollte unbedingt an das Aufstellen von ausreichend Mülleimern – verteilt auf dem gesamten Gelände – gedacht werden.

2.9 Werbemaßnahmen und -träger

Die Bekanntgabe des Sportabzeigentages kann über folgende Medien erfolgen:

- Vereinshomepage
- Social-Media-Kanäle
- Regionale / lokale Presse
- Aushänge in Institutionen (Kindergarten, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Stadtverwaltung, Schulen, etc.)
- Aushänge im öffentlichen Raum (dafür muss ggf. die Genehmigung der Stadtverwaltung eingeholt werden)

Für die Bewerbung der Veranstaltung können Plakatvorlagen (DIN A3 / A4) des lsb h genutzt werden, die als Download unter dem folgenden Link zur Verfügung stehen

<https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/sportentwicklung/sportabzeichen/fuer-vereine/>.

Sollten eigene Plakate / Handzettel / Banner erstellt werden, in denen DSA-Embleme wie der Stempel oder das Key visual Verwendung finden, dürfen diese nur nach genauen DOSB-Vorgaben genutzt werden. Hierzu kann eine Sportabzeichen-Guideline beim DOSB, Frau Pensky, E-Mail: pensky@dosb.de, angefragt werden. Weiterhin muss vor dem Druck der Materialien eine Genehmigung durch Frau Pensky erfolgen.

Wenn es im eigenen Verein, in der Stadt oder der näheren Umgebung eine lokale ‚Sportgröße‘ geben sollte, kann diese angefragt werden, ob sie / er am Sportabzeigentag ein paar Grußworte sagen, eventuell die eine oder andere DSA-Disziplin absolvieren kann und für Pressefotos zur Verfügung steht.

Um am Aktionstag auf die Veranstaltung und das Deutsche Sportabzeichen aufmerksam machen zu können, kann der ausrichtende Verein beim zuständigen Sportkreis Werbeträger wie eine DSA-Beachflag sowie Banner in zwei Größen ausleihen (siehe [Anlage 4](#)).

Weitere Banner sowie Plakatvorlagen (DIN A1/A3) für bestimmte Sportabzeichen-Stationen können beim Landessportbund Hessen, Team Sportabzeichen, Frau Willar, E-Mail: hwillar@lsbh.de angefordert werden bzw. stehen als Download unter folgendem Link zur

Verfügung <https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/sportentwicklung/sportabzeichen/fuer-vereine/>.

2.10 Foto- und Videoaufnahmen während der Veranstaltung

Wenn am Aktionstag seitens des Vereins Fotoaufnahmen angedacht sind, sollten Teilnehmende und Zuschauer*innen darüber informiert werden. Hierzu bietet es sich an, auf dem gesamten Gelände entsprechende Aushänge bzgl. der Bildaufnahmen anzubringen.

Eine Vorlage dazu befindet sich im Anhang (siehe [Anlage 5](#))

Informationen zum Recht am eigenen Bild sowie zur Verwendung von Fotos der Veranstaltung in den sozialen Medien sind auf der Internetseite des Landessportbundes Hessen unter folgendem Link hinterlegt <https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/vereinsmanagement/rechtliche-fragen/wellers-weltsicht/>.

2.11 Informationstreffen mit den Prüfer*innen und Helfenden

Wenn es zeitlich und organisatorisch leistbar ist, kann ein Treffen mit allen Prüfer*innen und Helfenden organisiert werden; sowohl in Präsenz also auch digital. Ca. 1-2 Wochen vor der Veranstaltung werden die genauen Aufgabenzuteilungen, die benötigten Materialien, der Zeitplan, der Lageplan der einzelnen Stationen sowie die Verpflegung durchgesprochen. Je besser der Informationsstand aller Beteiligten, desto schneller bzw. reibungsloser ist die Durchführung am Aktionstag. Sollte ein Informationstreffen nicht möglich sein, müssen die Informationen in entsprechender Weise per E-Mail an alle kommuniziert werden.

3. Am Veranstaltungstag

Je nach Anzahl der DSA- und Spielstationen sollte der Aufbau ca. 1-2 Stunden vor dem Beginn der Veranstaltung erfolgen. Die Werbeträger für das Sportabzeichen und eventueller Sponsoren sollten gut sichtbar auf dem Gelände verteilt werden, die Sportabzeichen-Materialien entsprechend den Disziplinstationen auf dem Lageplan.

Der Informations- bzw. Anmeldestand sollte direkt am Eingangsbereich des Sportplatzes zu finden sein. Während der gesamten Veranstaltung sollten sich 1-2 Mitglieder des Organisationsteams am Informationsstand aufhalten, damit sie jederzeit als Ansprechpartner*innen für Helfende, Prüfer*innen, Teilnehmer*innen und Besucher*innen zur Verfügung stehen.

Allen Personen, die an der Veranstaltung das Deutsche Sportabzeichen absolvieren möchten, wird am Informationsstand eine Einzelprüfkarte ausgegeben, in die sie ihre persönlichen Angaben eintragen. Zusätzlich können alle Teilnehmenden in einer Gesamtliste

erfasst werden, damit der Ausrichter feststellen kann, welche Personen ihre Prüfkarte nach der Veranstaltung direkt abgegeben haben und welche nicht.

Während der Veranstaltung nehmen die Teilnehmenden ihre Einzelprüfkarte zu den einzelnen Stationen mit und geben diese, sollte das Sportabzeichen komplett absolviert worden sein, wieder am Informationsstand ab. Wenn einzelne Disziplinen fehlen, kann die / der Teilnehmer*in die Einzelprüfkarte mitnehmen und zu einem späteren Zeitpunkt beim Verein abgeben.

Die gesammelten Prüfkarten können dann vom Organisationsteam beim zuständigen Sportkreis zur Beurkundung abgegeben werden. Eine Übersicht der Sportabzeichen-Beauftragten in den Sportkreisen ist unter dem folgenden Link zu finden

<https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/sportentwicklung/sportabzeichen/daten-und-fakten/>.

4. Literaturverzeichnis

Bargel, Claire (Isb h Sportentwicklung), 2020: Handbuch Hessens Festival des Sports

DOSB, 2017: Mit dem Deutschen Sportabzeichen auf dem Weg zur Inklusion – Planung und Umsetzung von inklusiven Sportabzeichen-Veranstaltungen

DOSB, 2022: Prüfungswegweiser inklusive Prüfungsbestimmungen für Menschen mit Behinderung

5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Prüfungswegweiser inklusive Prüfungsbestimmungen für Menschen mit Behinderung, DOSB 2022, Seite 35

6. Anlagen

Anlage 1 Inhalt der Sportabzeichen-Materialbox

Sportabzeichen-Materialbox

Die Sportabzeichen-Materialbox enthält folgende Materialien:

	
<p>Hallenstoßkugeln der Firma TOGU® 3, 4, 5, 6 und 7,25 KG Die Hallenstoßkugeln sind laut Hersteller uneingeschränkt für alle Hallenböden einsetzbar.</p>	<p>Medizinball der Firma TOGU® 2 KG; Durchmesser 28 Zentimeter</p>
	
<p>Schleuderball 1 KG</p>	<p>Speed Ropes von Sport-Thieme® 2 blaue Seile; Länge: 2,43 Meter 2 gelbe Seile; Länge: 2,74 Meter 3 türkise Seile; Länge: 3,05 Meter</p>
	
<p>Glasfaserbandmaß 50 Meter; beidseitig bedruckt</p>	<p>Transportkiste mit Rollen</p>

Sportabzeichen-Material „inklusive“

Folgende Materialien für das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung werden jedem Sportkreis zur Verfügung gestellt:



8 Bohnensäckchen von Sport-Thieme®
15 x 20 cm, je 120 Gramm



Medizinball der Firma TOGU®
1 KG; Durchmesser 21 Zentimeter



Zielwurfnetz

Anlage 2 Sportabzeichen-Materialien



Anlage 3 Beauftragung einer Sportabzeichen-Prüferin / eines Prüfers



**Beauftragung einer Sportabzeichen-Prüferin/
eines Sportabzeichen-Prüfers**

Vereinsname: _____

Vereinsadresse: _____

Name der/des Beauftragten: _____

Hiermit erklären wir uns einverstanden, dass die oben genannte Person (Beauftragte/r) in unserem Auftrag die Vorbereitung sowie die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens durchführt.

Für den Verein

Unterschriften der Vertretungsberechtigten laut §26 BGB

Ort, Datum

Vereinsstempel

Anlage 4 DSA-Beachflag und –Banner



Anlage 5 Musteraushang Bildaufnahmen

LOGO VEREIN



Bildaufnahmen

Auf dieser Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt für die Verwendung auf unseren Infoseiten, in Printmedien und in den sozialen Netzwerken. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur nach sorgfältiger Prüfung und im Rahmen der journalistischen Berichterstattung.

Wenn Sie nicht abgelichtet werden möchten, teilen Sie dies den Fotografierenden bzw. den Kameralenten bitte möglichst gleich vor Ort mit. Ihre Einwilligung können Sie aber auch später noch widerrufen.

Bildaufnahmen können auch von Teilnehmenden der Veranstaltung in deren eigener Verantwortung erstellt werden. Wir bitten um gegenseitige Rücksichtnahme auf ihre Persönlichkeitsrechte.

Während der Veranstaltung können Medienvertreter vor Ort sein und in eigener Verantwortung Bildaufnahmen erstellen.

Wir bitten darum, besondere Rücksicht auf minderjährige Personen zu nehmen.

Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie unter

LINK

oder durch Scannen des QR-Codes:

QR-CODE